

Fr. Lauth's Buchhandlung in Apolda.

[17906]

Soeben erschien:

Beiträge zur Methodik des Unterrichts, herausgegeben von Dr. Alfred Jacobi, Großherzogl. S. Bezirks-Schulinspektor.

Heft V. Anweisung zur Erteilung des Religionsunterrichts in der Volksschule nach dem kleinen Katechismus Dr. M. Luthers von Dr. O. F. O. Nicolai, bearbeitet von Dr. Rich. Lincke, Rektor zu Rastenberg. Einleitung und I. Hauptstück. Preis 2 *M* ord.

Früher erschien bereits:

Heft I. Praktische Anweisung zur Erteilung des elementaren Gesangs-Unterrichts in der Volksschule, bearbeitet von Hermann Peter, Lehrer an der Bürgerschule zu Jena. Stoff und Plan für die Unterstufe. 1 *M* ord.

Heft II. Stoff und Plan für die Mittelstufe. 1 *M* 50 λ ord.

Heft III. Stoff und Plan für die Oberstufe. 2 *M* ord.

Heft IV. Praktische Anweisung zur Erteilung des Schreibunterrichts in der Volksschule. 1 *M* 50 λ ord.

Die Buchstaben der deutschen Kurrent- und lateinischen Kursivschrift, die Lesezeichen und die arabischen Ziffern.

Jacobi, Dr. Alfred, Wandtafeln für den Häkelunterricht in den Industrie-Schulen.

Heft I. 6 Tafeln. Preis 5 *M* ord.

— metrisches Schnittmuster-Papier. 10 λ ord.

— kurzgefaßte Sprachlehre der deutschen Sprache mit einem Anhang über methodische Behandlung. Zweite Auflage. Preis 40 λ ord.

— desgl. ohne Anhang für die Hand der Schüler. Zweite Auflage. Preis 25 λ ord.

Hartmann, J. N., kurzer Abriß der Reformationgeschichte. 40 λ ord.

Von den für das Großherzogtum Sachsen empfohlenen

Schönschreibheften:

Deutsche Schrift. Heft I—VIII. } à Heft 10 λ ord.
Lateinische Schrift. Heft I—IV. }

erschienen bereits 11 Auflagen; ebenso von

Schreibvorlagen

für Fortbildungs- und Bürgerschulen,

enthaltend 42 verschiedene Geschäftsaufsätze, Briefe etc., sowie Schemas zur gewerblichen Buchführung

die dritte Auflage.

Preis in Mappe 2 *M* ord.

Die Schönschreibhefte sind laut Ministerial-Bekanntmachung vom 6. Oktober 1877 zum Gebrauche in den Volksschulen des Großherzogtums Sachsen, die Schreibvorlagen desgleichen laut hoher Ministerial-Bekanntmachung vom 3. Mai 1879 zum Gebrauche in den betreffenden Schulen empfohlen worden.

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung und gegen bar.

Auslieferungslager in Leipzig bei Herrn Franz Wagner.

Ich bitte zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Apolda, Ende März 1886.

Fr. Lauth's Verlags-Buch- und Lehrmittelhandlung.

Wilhelm Roth,

Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

[17907]

Soeben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

— Neue Folge —

von

Ornamentale Vorlagen

für

Gewerbeschulen und zum Selbstunterricht.

Entworfen und gezeichnet

von

Wilhelm Bogler.

36 Blatt in Mappe. Folio. 12 *M* ord.,
9 *M* netto, 8 *M* bar.

Dieselbe schließt sich in würdiger Weise der „Ersten Serie“ an, hat überall in fachmännischen Kreisen bereits die günstigste Beurteilung gefunden und dürfte deshalb ebenfalls einer allseitigen Verbreitung und Einführung gewiß sein.

Ich bitte ergebenst, diesem neuen Vorlagewerk, welches besonders in Gewerbe- und Architekten-Vereinen, Gewerbe-, Real-, Fortbildungs- und Handwerkerschulen, sowie in Sonntags-Zeichenschulen u. angeschafft werden dürfte, Ihr reges Interesse zuzuwenden, es an betreffender Stelle vorzulegen und zur Einführung zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Roth,
Verlagsbuchhandlung.

[17908] Hiermit übergeben wir dem Buchhandel mit der Bitte um thätige Verwendung die seit dem 1. Januar d. J. in unserm Verlage erscheinende Wochenschrift:

Der Praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau.

Wochenschrift

für Gärtner, Gartenliebhaber und Landwirte.

— Preis vierteljährlich 1 *M*. —

welche sich heute bereits gegen 5000 Abonnenten erworben hat.

Der praktische Ratgeber ist eine volkstümlich gehaltene Gartenzeitschrift, an der die ersten praktischen und theoretischen Autoritäten des Gartenbaues mitarbeiten, und glauben wir auf Grund großer Erfahrungen, daß bei dem außerordentlich geringen Abonnementspreis jeder Gartenbautreibende bei Einsehen einer Probenummer Abonnent wird. Der praktische Ratgeber ist geeignet und bestimmt, ein deutsches Volksblatt zu werden.

Wir stellen Probenummern und Prospekte in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: bar 30% und 13/12.

Geschäftlichen Bestellungen entgegensehend, zeichnen wir

Mit Hochachtung

Frankfurt a/Oder, 1. April 1886.

Trowitsch & Sohn.